

68 Der Lasurblaue Kernbeifser.

Dieser schöne Kernbeifser hat ohngefähr die Grösse eines Gimpels. Er ist schön glänzend blau, nur Füfse, Schwung- und Schwanzfedern sind schwarz und der Schnabel bleyfarben.

Die Schiffer bringen diesen Vogel mit, einige sagen aus *Ostindien*, andere aus *Südamerika*. Herr *Latham* hält ihn für eine Spielart des blauen Kernbeiflers (*Loxia caerulea*), welcher ein tief blaues Gefieder, queer über die Deckfedern ein rothes Band, und einen braunen Schnabel hat. Ich glaube nicht dafs es einerley Vögel sind.

86. a. Der Grenadier-Kernbeifser.

(Goldfink, Rothfink, Feuervogel.)

Loxia Orix. *Gmelin Lin. Syft. I. 2. p. 883. n. 42.*

Le Cardinal de Cap de bonne Esperance. *Buffon des Ois. III. p. 496.*

The Grenadier Grosbeak. *Latham.*

Dieser schöne Vogel ist etwas gröfser als ein Haussperling. Der Schnabel ist schwarz; die Füfse sind dunkel fleischfarben. Der Kopf, das Ende der Brust, so wie der Oberbauch sind sammet-schwarz; Rücken, Hals, Steifs, Unterbauch und Afer carmin- oder feuerroth; die Schenkel röthlich grau; Schwanz und Flügel dunkelbraun, rothgrau kandirt.

Das Weibchen ist dunkelbraun mit hellgrauen Federrändern; über die Augen weg geht ein weifs-